



GRUPPE PIRATEN
Hamburg-Nord

Gruppe PIRATEN Hamburg-Nord, Wilstedter Weg 3, 22417 Hamburg

An die Vorsitzende

des Regionalausschusses
Barmbek-Uhlenhorst-Hohenfelde-Dulsberg

Fr. Elisabeth Voet van Vormizeele

Hamburg, 4. September 2015

Antrag: „Tempo 30 für die Richardstraße prüfen!“

Die Richardstraße in Barmbek-Süd ist eine Bezirksstraße, auf der durchgängig Tempo 50 gilt. Sie verbindet das Wohngebiet zwischen Oberaltenallee und Wandsbeker Chaussee mit eben diesen Hauptverkehrsstraßen. Laut Drucksache 20-1068 ist die Richardstraße als Sammelstraße mit besonderer Bedeutung klassifiziert. Dies kann nur bedingt nachvollzogen werden, da zwischen Oberaltenallee und Eilenau mit dem Klinikweg und der Uferstraße nur zwei Straßen von der Richardstraße abzweigen. Darüber hinaus befindet sich weniger als 200m entfernt, parallel verlaufend die Wagnerstraße. Diese Verkehrsstraße fungiert, da sie von Wandsbek bis hinauf zum Ring 2 führt, im Gegensatz zur Richardstraße als Stadtteile verbindende, größere Sammelstraße. Die Richardstraße endet dagegen nördlich der Oberaltenallee erneut mitten in einem Wohngebiet; im Süden endet sie an der Wandsbeker Chaussee.

Da die Richardstraße keine übergeordnete, verbindende Funktion besitzt, könnte hier Tempo 30 eingerichtet werden. Dies würde auch der Veloroute 6 im Kreuzungsbereich Uferstraße/Richardstraße zugute kommen. Die Vorfahrtsberechtigung könnte zugunsten der Uferstraße geändert und die Bedarfsampel demontiert werden. Dadurch würde die schon gut angenommene Veloroute 6 noch attraktiver und häufiger frequentiert, da mehr Menschen motiviert würden beispielsweise für den Weg zur Arbeit aufs Fahrrad umzusteigen. Die Querung der Veloroute 6 ist darüber hinaus genau vor einer berufsbildenden Schule; die Sicherheit für die Rad fahrenden SchülerInnen würde durch die geänderte Vorfahrt erhöht.

Vor diesem Hintergrund wolle der Regionalausschuss Barmbek-Uhlenhorst-Hohenfelde-Dulsberg beschließen:

- 1) a) Das Bezirksamt möge prüfen, ob in der Richardstraße im Bereich des Bezirks Hamburg-Nord Tempo 30 eingeführt werden kann, und wie hoch die Kosten für die Einrichtung wären.
 - b) Das Bezirksamt möge prüfen, ob nach Einrichtung von Tempo 30 eine Änderung der Vorfahrtsberechtigung zu Gunsten der Veloroute 6 möglich ist, und wie hoch die Kosten für eine Änderung wären.
 - c) Das Bezirksamt möge das Ergebnis der Prüfungen im Regionalausschuss abschließend vorstellen.
-
- 2) Das Bezirksamt wird gebeten zu einem geeigneten Zeitpunkt mit dem Bezirksamt Wandsbek Kontakt aufzunehmen, um die Prüfung einer bezirksübergreifenden Einrichtung von Tempo 30 in die Wege zu leiten.

Markus Pöstinger

Für die Gruppe PIRATEN